

Mainzer Triathleten kämpfen sich auf Hawaii ins Ziel

Christoph Sonnack, Ludwig Sattler, Marcus Jores und Raimond Gailis vom TCEC Mainz starteten am vergangenen Wochenende beim Ironman auf Hawaii. 3,8 Kilometer Schwimmen im Ozean, 180 Kilometer Rad fahren bei Hitze und heftigem Wind durch die endlose Lavawüste und 42 Kilometer Laufen bei über 40 Grad machten den Wettkampf für alle 1800 Teilnehmer zu einer echten Bewährungsprobe. Schnellster Mainzer Teilnehmer war Christoph Sonnack. Er erreichte nach 9:49:41 Stunden (Schwimmen 1:05 Stunden/ Rad: 5:04 Stunden/ Laufen:3:34 Stunden) die berühmteste Ziellinie im Triathlon und machte seiner Freundin dort einen Heiratsantrag.

Ludwig Sattler (Schwimmen: 1:02h/Rad: 5:52h/ Laufen: 4:31h) und Marcus Jores (Schwimmen: 1:06h/ Rad: 5:43h/ Laufen: 4:36h) liefen gemeinsam nach 11:36 Stunden ins Ziel. Raimond Gailis gab das Rennen nach dem Radfahren entkräftet auf.

Sattler war schnellster Schwimmer des TCEC-Quartets. Er benötigte 1:02 Stunden für die 3,8 Kilometer im Ozean. Drei Minuten nach ihm folgten seine Vereinskollegen. „Das Schwimmen war noch ganz OK“, erzählte Marcus Jores, „aber der Wind und die Hitze beim Radfahren war teilweise der Hammer. Bergab bei Gegenwind und vollem Treten fuhr ich keine 30 Stundenkilometer. 30 Kilometer vor der zweiten Wechselzone wollte ich am liebsten vom Rad steigen“. Inzwischen zeigte das Thermometer Temperaturen über 40 Grad im Schatten an und es war noch ein kompletter Marathon zu laufen. „Das Loslaufen war ätzend. Die Beine hatten keinen Saft mehr und als ich meine Frau an der Strecke sah war ich kurz vor dem Aufgeben“, schilderte Jores seine Gefühle auf der Strecke. „Ich habe mich dann aber auf das Ironman-Moto: Finishen ist das Ziel besonnen. Nach zwölf Meilen holte mich Ludwig Sattler ein und wir liefen zusammen und pushten uns gegenseitig bis ins Ziel“. Mit „drei sehr glückliche Finisher und ein DNF (Did not finish)“, zieht Jores ein Fazit für Hawaii 2009.